

PETER SMITH

Verbreitung: Deutschland, Österreich, sehr seltene Sorte, im Mostviertel vereinzelt vorkommend



PETER SMITH

Sortenalter

1883

Herkunft

gezogen von Rüppel, Firma Peter Smith und Co. in Bergedorf bei Hamburg/Deutschland

Bes. Erkennungsmerkmale

runde Fruchtform, grünlichgelbe Grundfarbe, dunkle, starke, raue Berostung um den Stiel, zum Teil sternartige, noppig erhabene Schalenpunkte

Erntereife

Oktober

Haltbarkeit

mittel

Verwendung

Frischverzehr, Kochen, Saft

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel, klein

Form: kugelig, flachkugelig, mittelbauchig; Querschnitt rund, gleichhälftig

Schale: Oberfläche rau; Grundfarbe gelb, grünlich; Deckfarbe orange, verwaschen; Schalenpunkte klein, mittel, sternförmig; hell umhoft; teilweise berostet, fleckig, strahlenförmig um den Stiel, großflächig, rau, dunkelbraun

Kelch: halb offen, Kelchblätter lang, verwachsen; Kelchgrube mitteltief, mittelweit, Relief faltig, Rand rippig, eben; Kelchhöhle becherförmig, Sitz der Staubfäden mittig

Stiel: holzig, kurz, mitteldick, gerade

Äußere Besonderheiten: noppig erhabene Schalenpunkte

Kerngehäuse: mittelständig,

Kernfächer bogenförmig, Ausblühungen schwach, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geschlossen; Gefäßbündellinie zwiebelförmig, kernhausnah

Fruchtfleisch: gelblichweiß, grobzellig, mürbe; Geschmack ausgewogen, mittelstark gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: kugelig

Blühbeginn: früh

Ertrag: Massenträger

Alternanz: alternierend